

2. Botanischer Garten.

Da das verflossene Jahr eine Entscheidung hinsichtlich der Wiederbesetzung der erledigten Direktorstelle noch nicht gebracht hat, wurde die Aufsicht über die Verwaltung des Botanischen Gartens von der nach dem Tode des Professor *Reichenbach* eingesetzten Kommission weitergeführt. In der Zusammensetzung derselben ist eine Änderung nicht eingetreten.

Das Personal der Beamten und Angestellten des Gartens blieb im wesentlichen dasselbe wie im Vorjahre.

Das bedentsamste Ereignis des Berichtsjahres war die zum Abschlusse gebrachte Einfügung des dem Garten zugewiesenen Areals. Nachdem der südlich vom Stadtgraben dem Reichspostgebäude gegenüber belegene Teil der Wallanlagen und das von der bisherigen Südostgrenze des Gartens bis zum Damnthordamm sich erstreckende Terrain der ehemaligen Stadtbaumschule und Stadtgärtnerei einer zwar schonenden, aber doch durchgreifenden Umgestaltung nach den Plänen des Ingenieur-Bureaus der Bau-Deputation unterworfen und hinsichtlich der Einfriedigung an den bisherigen Garten angeschlossen worden waren, erwiesen sich die Aptierungsarbeiten soweit gefördert, daß die neuen Anlagen zu Pfingsten dem Besuche des Publikums geöffnet werden konnten.

Auch der ältere Teil des Gartens erfuhr mancherlei Umgestaltungen: zunächst natürlich solche, welche durch die Verschmelzung mit dem hinzutretenden Gebiete bedingt waren; außerdem wurden die Böschungen vor den Gewächshäusern umgeformt, mit Gras besät und mit Blumenbeeten geschmückt und die Entwässerungsanlagen an den Promenaden und Abhängen weiter geführt; endlich hatte auch die unter Hinzuziehung einer geeigneten Hilfskraft zum größeren Teile durchgeführte Revision des Pflanzenbestandes nicht unbeträchtliche

Verpflanzungen und Umordnungen zur Folge. Dagegen ist die Verfügung über den neugewonnenen Teil des Gartens zu wissenschaftlichen Zwecken mit Rücksicht auf den interimistischen Charakter der gegenwärtigen Verwaltung dem künftigen Direktor des Gartens vorbehalten geblieben.

An Stelle der kleinen Ausstellungen, welche in früheren Jahren an bestimmten Nachmittagen in dem nach Raum- und Lichtverhältnissen für solche Zwecke kaum zulänglichen Lehrzimmer des Botanischen Gartens veranstaltet wurden, trat im vergangenen Sommer eine ständige Schauausstellung geeigneter blühender Topfgewächse in dem Kalthause No. 3, welches täglich während der Besuchszeit des Gartens dem Publikum geöffnet war. Außerdem wurden auch die Fenster der Pförtnerhäuser am Haupteingange dazu benutzt, schönblütige Pflanzen, namentlich auch aus den Orchideenschätzen des Gartens, Eintretenden und Vorübergehenden vorzuführen.

Veränderungen, welche in der Heizanlage des Bassins im Viktoria-Hause im vorigen Frühjahr ausgeführt worden sind, haben sich alsbald als Verbesserungen herausgestellt. Unser vorjähriges Exemplar blühte bereits vom Ende Juli an und zwar in einer kaum je gesehenen Kraftfülle: die Blätter erreichten einen Durchmesser von 2,30 m, und die Zahl der bis zum Oktober entfalteten Blüten stieg bis auf 28. — Während der Blütenmonate war das Haus täglich vormittags 2, nachmittags 3 Stunden den Besuchern geöffnet.

Die Erneuerung der Etiketten, die Einsammlung der Samen, die Zusammenstellung und Versendung der Samenkataloge, sowie der Tauschverkehr mit verwandten Instituten erfolgte in der bisher üblichen Weise.

Für Unterrichtszwecke wurden 325 100 Pflanzenexemplare (über 60 000 mehr als im Vorjahre) an Schulen abgegeben.

Aus dem Garten-Eigentume wurden dem Botanischen Museum die zusammengesetzten Mikroskope (mit Ausnahme eines älteren Instrumentes), sowie mehrfach Teile des Herbars und der Bibliothek zeitweise zur Benutzung überlassen.

Während der Wintermonate fand eine Revision des Herbars statt, mit welcher die zur Erhaltung desselben erforderlichen Arbeiten verbunden wurden.

An Geschenken erhielt der Botanische Garten im Laufe des Berichtsjahres: von Fran Senator *Rapp* eine wertvolle Sammlung tropischer Pflanzen (darunter 2 *Livistona australis*, 1 *Pandanus odoratissimus*, 1 *Phönix dactylifera*, 1 *Dioon edule*, 2 *Cycas revoluta*, 2 *Yucca* sp., 1 *Alsophila* sp., 2 *Cordyline* sp.), ferner 23 Arten

kleinerer Topfpflanzen in zusammen 98 Exemplaren; von Fräulein *Johanna Geritzlehner* 1 Epidendrum und 1 Cattleya; von Herrn Direktor Dr. *Bolau* eine Partie Tillandsia usneoides; von Herrn *Günther*, Altonaerstraße. 1 Orangensämling; von Herrn *J. H. F. Häsche*, Danielstraße 7, eine starke Aloë, von Herrn *Desebrock*, Mittelweg 120, kleine Musa-Arten, von Frau *Kripke*, Stubbenhuk 6 L., 1 Samenpflanze von Phönix dactylifera, von Herrn *L. Chr. Rinck*, Wilhelminenstraße 2, Barnbeck, Samen von Nerium Oleander, und von Herrn Baron *Ferdinand von Mueller*, Melbourne, Samen von Telopea orcadensis und Kennedyia Beckxiana. Herr Professor *Sadebeck* überwies eine Anzahl lebender Wasserpflanzen, Salvinia natans, Pilularia globulifera, Litorella lacustris, Scirpus thuitans und einige Potamogeton-Arten, behufs Einsetzung in den Teich des Botanischen Gartens.

Gekauft wurden von den Herren: *Ed. Havenecker Nachf.* und *Ernst & von Spreckelsen* Grassamen und Blumenzwiebeln; *F. L. Stüben* Gehölzpflanzen; *Caesar Delbanco* Orchideen; *Götze & Hamkens* Chrysanthemum; ferner für Rechnung der Bau-Deputation von den Herren: *Peter Smith & Co.* Grassamen, Rhododendron und Coniferen; *F. H. Pann* Coniferen; *Johs. von Ehren*, Nienstedten. Azalea, Rhododendron, Coniferen und diverse Gehölzpflanzen; *Ernst & von Spreckelsen* Grassamen; *H. F. B. Warnecke* diverse Gruppenpflanzen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch der Hamburgischen Wissenschaftlichen Anstalten](#)

Jahr/Year: 1891

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [2. Botanischer Garten. X-XII](#)